

STEREO STEREO

MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • MUSIK

Mocca mit Schuss

Die Farbe ist etwas eigen,
als hifideles Aufputzmittel ist
Nuberts „nuVero 11“ aber
kaum zu toppen

Wir hatten es geahnt: Sollte sich der schwäbische Lautsprecherspezialist Nubert je anschicken, die etablierte Oberklasse anzugreifen, könnte beim einen oder anderen Wettbewerber das große Zittern beginnen. Wir sollten Recht behalten. Die Produktlinie „nuVero“ vereint seit ihrer Markteinführung 2008 Top-Technologie für besten Klang und tadellose Verarbeitung mit dem Nubert-typischen, nahezu unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Hohe Erwartungen

Als wir vor exakt einem Jahr mit der „nuVero 4“ (STEREO 4/2009) die kompakte Vertreterin der Linie testeten, blieb uns nichts anderes übrig, als ihr unsere beste Bewertung – volle fünf Sterne – zuteil werden zu lassen. Mit einer fast schon provokant-lässigen und souveränen Darbietung „verblies“ die edle

Kleine damals selbst deutlich teurere Konkurrentinnen und legte so die Messlatte und damit unsere Erwartungshaltung für den Test

STICHWORT

Sweet Spot:
Die Spitze des gedachten, gleichschenkligen „Hör-Dreiecks“, wo man idealerweise sitzt.



ihrer großen Schwester umso höher.

Die moccabraune Klangsäule (sie ist auch in Schwarz und Weiß erhältlich) ist konzeptionell ganz ähnlich gestrickt. Auch sie verfügt mit der an allen Seiten vorspringenden Schallwand, deren Front sanft abgerundet ist, über eine zunächst ungewöhnlich anmutende Optik, die aber natürlich durchaus Sinn ergibt. So verbessert diese Form der Front-

Sonderdruck aus STEREO 4/2010

platte durch einen „weichen Abriss“ der Töne das Abstrahlverhalten und unterstützt so die Homogenität der Wiedergabe. Auch die „runden Ecken“ am Rücken finden wir hier wieder. Sie reduzieren die Entwicklung stehender Wellen im Inneren der Box. Im Vergleich zum Wettbewerb erfrischend anders ist die „Nextel“-Beschichtung des Korpus, die eine fast technoide Anmut verströmt. Toller Nebeneffekt: Versuchen Sie mal, auf dieser Oberfläche Fingerabdrücke zu hinterlassen. Geht nicht! Schön auch, dass man die „nuVero 11“ trotz ihrer schlanken Gestalt kaum umwerfen kann. Stabile Ausleger sorgen für sicheren Stand und gute Entkopplung vom Fußboden. Wenn da

der Nachwuchs versehentlich einmal gegenstupt – macht nix!

Sechs unter Kontrolle

Das elegante Klangmöbel verteilt auf 1,14 Meter Höhe insgesamt sechs Chassis. Drei davon beackern den Bassbereich und verdienen besondere Beachtung: Ihre lediglich 15 Zentimeter durchmessenden Membranen bestehen aus einem Glasfaser-Sandwich-Material und erzeugen dank ihrer enorm langhubigen Auslegung einen auch im STEREO-Messlabor belegten Tiefgang von unter 30 Hertz und erreichen dabei nach Herstellerangaben einen Maximalpegel bis zu 110 Dezibel, was als physikalisch grenzwertig gelten darf. Die beiden ganz ähnlich kon-

NUBERT NUVERO 11

Paar um €2700

Maße: 20x114x39 cm (BxHxT)

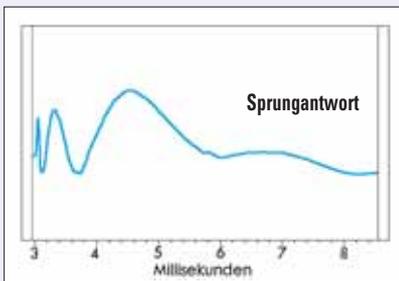
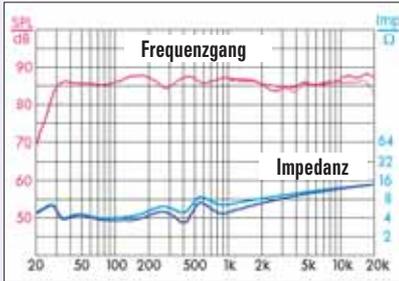
Garantie: 5 Jahre

Vertrieb: Nubert, Tel.: 0800/6823780

www.nubert.de

Gönnt man der nuVero 11 einen ausreichend großen Raum zur Entfaltung ihrer Qualitäten und treibt sie mit einem kräftigen Verstärker adäquat an, gibt es in dieser Klasse kaum mehr Klang fürs Geld. Den fünften Stern gibt's auch für die tollen Anpassmöglichkeiten.

MESSERGEBNISSE *



Nennimpedanz	4 Ω
minimale Impedanz	3,8 Ω bei 86 Hz
maximale Impedanz	13,3 Ω bei 19,7 KHz
mittlere Empfindlichkeit	(2,83 V/m) 86,5 dB SPL
untere Grenzfrequenz (-3 dB)	29 Hz

LABOR-KOMMENTAR

Der Frequenzgang der nuVero 11 ist ausgesprochen linear und reicht tief hinab. Erstaunlich bei den kleinen Tieftönern und dem schlanken Gehäuse. Das Rundstrahlverhalten (gestrichelte Linie) ist sehr gut. Selbst 30 Grad außerhalb der Achse gehen kaum Höhen verloren. Auffallend flach verlaufen die beiden Impedanzkurven. Verstärker „mögen“ das. Wir haben sie für die Stellung „Voluminös“ und „Neutral“ (hellblau/dunkelblau) der Bassanpassung ermittelt. Die Sprungantwort ist für eine Drei-Wege-Konstruktion durchschnittlich. Die einzelnen Chassis(gruppen) folgen zeitlich aufeinander. Störende Resonanzen sind nicht zu erkennen.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **71 %**

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND



Die abgerundete Schallwand verbessert das Abstrahlverhalten im Mittel- und Hochtonbereich

struierten Mitteltöner koppeln bei 400 Hertz ein und umrahmen die 26-Millimeter-Gewebekalotte, die die oberen Lagen ab etwa zwei Kilohertz übernimmt. Warum die Mitteltöner so klein sind und der Hochtöner recht groß? Ganz einfach: Membranen mit geringem Durchmesser bündeln ihre Abstrahlung bei hohen Frequenzen nicht so stark und zeigen eine wesentlich geringere Neigung zu Verzerrungen.

Bei seinem eigens vom skandinavischen Spezialisten Seas entwickelten Tweeter soll ein exzellentes Rundstrahlverhalten vor allem dafür sorgen, dass auch außerhalb des „Sweet Spots“ sitzende Hörer alle Details des Obertonspektrums mitbekommen.



Die Nubert-typischen Schalter zur Anpassung von Bass, Mitten und Höhen an den Wohnraum sitzen zwischen den Kontakten des Bi-Wiring-Terminals

Nuberts Schalter-Trick

Eine bewährte, weil für den Hörer praktische Tradition des Hauses ist es, fast alle Lautsprecherlinien mit einer Anpassung für Bässe, Mitten und Höhen an unterschiedlichste Raumverhältnisse auszustatten. Bei der „nuVero“ wird das Prinzip nun auf die Spitze getrieben. So betont oder reduziert etwa der Bass-Schalter nicht einfach die tiefen Tonlagen, sondern er verändert den Pegel der Box. In der Stellung „Voluminös“ wird der Gesamtwirkungsgrad abgesenkt, was vom antreibenden Verstärker zwar ein wenig mehr Puste erfordert, den Bassbereich aber stärker zur Geltung kommen lässt. Nicht minder ef-



Die aufwändigen Fußbügel sorgen nicht nur für Standsicherheit, sondern entkoppeln die Box auch effizient vom Untergrund

ektiv ist die Funktion des Mitten-Schalters, der den Einfluss verbliebener Störungen an den Schallwandseiten zu kompensieren hilft.

Der Höhengschalter macht schließlich exakt das, was draufsteht – er stimmt den Hochtonanteil ab: „sanft“ für unterdämpfte, hell klingende Räume, „neutral“ für normal bedämpfte und „brillant“ für überdämpfte, muffige Hörumgebungen.

Der Bass rockt!

Mit felsengleichem Fundament und Druck geht die „nuVero 11“ im Bass ans Werk. Egal, ob Sie es nun rockig, poppig oder klassisch und großorchestral mögen – die tiefen Lagen sind eine Wucht! Faszinierend zu hören, dass der süddeutschen Tonsäule dabei nie die

JUBILÄUM BEI NUBERT

Seit 35 Jahren entstehen in Schwäbisch Gmünd „ehrlieche Lautsprecher“. Und genauso lange werden sie von Günther Nubert (Foto), dem Gründer und Geschäftsführer des Traditionsunternehmens, höchstselbst und mit viel Leidenschaft entwickelt.



Dabei achtet er stets auf ein Höchstmaß an technischer Finesse, um besten Klang zu einem oft genug exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten zu können. Und wäre ihm dies nicht immer wieder gelungen, stünde das Unternehmen heute wohl nicht so gesund da. Für Technik-Interessierte lohnt in jedem Fall ein Besuch der Internetpräsenz www.nubert.de. Dort wird viel Hintergrundwissen auch für Laien verständlich in Text und Bewegtbild vorgehalten. Natürlich kann man die Produkte dort auch gleich kaufen.

Kontrolle entgleitet. Schnell, trocken und sauber – das ist der Stoff, aus dem Tieftonträume sind. Aber bitte gönnen Sie der „nuVero 11“ einen großen Raum, gern über 30 Quadratmeter. Nur dann entfaltet sie auch im Mitten- und Obertonspektrum ihre detailreiche und glasklare Leichtfüßigkeit und Souveränität, wirkt stets hellwach wie ein Luchs und präsentiert ein sowohl in der Breite als auch der Tiefe großes Bühnenbild mit geschmeidigen und weit vor der Anlage platzierten Gesangsstimmen.

Und damit halten wir fest: Auch „Nummer 11“ spielt im Konkurrenzumfeld nicht nur einfach so ganz vorn mit. Das wäre etwas zu profan. Man genießt sie. Wie einen heißen Mokka mit Schuss! *Tobias Zoporowski*